Dr. Stefanie Grüneklee
FRAUENÄRZTIN

PATIENTINNENINFORMATION

Endometriose verstehen

Beschwerden gezielt behandeln



Ihre Gesundheit zählt – in jeder Lebensphase.

Was ist Endometriose?

Gewebe ähnlich der Gebärmutterschleimhaut wächst außerhalb der Gebärmutter, etwa am Bauchfell oder an den Eierstöcken. Entzündungen, Zysten und Verwachsungen können entstehen. Gutartig, häufig chronisch und behandelbar.

Welche Beschwerden sind typisch?

- Starke Regelschmerzen
- Unterbauchschmerzen auch außerhalb der Periode
- Schmerzen beim Sex, Stuhlgang oder Wasserlassen
- Blähbauch und Erschöpfung
- Unerfüllter Kinderwunsch

Schmerzen ernst nehmen

Wenn Beschwerden Schule, Beruf, Sexualität oder Alltag einschränken, ist eine Abklärung sinnvoll. Auch Jugendliche können betroffen sein. Die Schmerzstärke zeigt nicht zuverlässig, wie ausgedehnt die Erkrankung ist.

Wie wird untersucht?

Am Anfang stehen ein ausführliches Gespräch über Ihre Beschwerden und eine gynäkologische Untersuchung. Welche weiteren Untersuchungen sinnvoll sind, legen wir gemeinsam anhand Ihrer Beschwerden und Befunde fest. Die Diagnostik wird individuell auf Ihre Situation abgestimmt.

Ist eine Bauchspiegelung immer nötig?

Nein. Eine Behandlung kann je nach Situation auch ohne vorherige Operation begonnen werden. Eine Bauchspiegelung kommt infrage, wenn sie zur weiteren Abklärung oder Behandlung sinnvoll ist.

Was bedeutet Adenomyose?

Bei Adenomyose liegt gebärmutterschleimhautähnliches Gewebe in der Gebärmuttermuskulatur. Sie kann starke Regelschmerzen und verstärkte Blutungen verursachen und zusammen mit Endometriose auftreten.

Welche Medikamente helfen?

Häufig helfen Gestagene, zum Beispiel Dienogest. Weitere Hormone werden individuell ausgewählt. Schmerzmittel können ergänzen, sofern keine Gegenanzeigen bestehen. Nicht jedes Endometriosemedikament verhütet zuverlässig.

Wann ist eine Operation sinnvoll?

Bei bestimmten Organbefunden oder anhaltenden Beschwerden kann eine Operation helfen. Nutzen und Risiken, auch für die Eierstockreserve, werden abgewogen. Bei komplexen Befunden kann ein Endometriosezentrum helfen.

Was gilt bei Kinderwunsch?

Viele betroffene Frauen werden schwanger. Sprechen Sie Ihren Kinderwunsch frühzeitig an. Bei Bedarf beziehen wir ein Kinderwunschzentrum ein. Hormontherapie steigert während der Einnahme nicht die Fruchtbarkeit.

Endobelly: Was kann helfen?

Beim Blähbauch können Wärme, Spaziergänge und kleine, langsam gegessene Mahlzeiten helfen. Weniger Kohlensäure trinken und persönliche Auslöser notieren. Keine pauschalen Verbotsdiäten. Anhaltende Beschwerden abklären.

Wie geht es langfristig weiter?

Die Behandlung richtet sich nach Beschwerden, Befunden, Verträglichkeit und Lebensplanung. Beschwerden können wiederkehren. Regelmäßige Rückmeldung hilft, die Therapie anzupassen. Unser Ziel: weniger Schmerzen und mehr Lebensqualität.

Wann rasch Hilfe suchen?

Plötzlich starke oder ungewohnte Bauchschmerzen, Fieber, Kreislaufprobleme oder Schmerzen bei möglicher Schwangerschaft müssen rasch ärztlich abgeklärt werden. Nicht jede neue Beschwerde ist Endometriose. Bei Lebensgefahr: 112.

Dr. Stefanie Grüneklee · Am Schillerplatz 4 · 71522 Backnang · www.stefaniegrueneklee.de

Grundlage: S2k-Leitlinie Endometriose, AWMF 015-045, Version 5.1 (2025); IQWiG, Gesundheitsinformation.de: Endometriose; NHS: Bloating; Endometriose-Vereinigung: Verdauungsbeschwerden. Stand: 29.10.2026. Ergänzt das persönliche ärztliche Gespräch.